

AGB

§ 1 Präambel

Die exali GmbH betreibt mit der Website "<http://exali.edudip.com/>" (Plattform) ein Internetportal zur Veranstaltung von interaktiven Online-Seminaren (Webinaren). Die technischen Voraussetzungen zur Einstellung und Buchung von Webinarangeboten, zur Kommunikation zwischen den Mitgliedern und zur Durchführung von Webinaren und sonstigen Online-Veranstaltungen in virtuellen Konferenzräumen werden von der edudip GmbH zur Verfügung gestellt. Daher gelten ergänzend die [AGB](https://www.edudip.com/agb) der edudip GmbH

§ 2 Geltungsbereich

Für die Beziehungen zwischen exali GmbH und den Mitgliedern gelten ausschließlich die nachfolgenden Geschäftsbedingungen. Allgemeine Vertragsbedingungen der Mitglieder finden keine Anwendung.

§ 3 Teilnahme an Webinaren

Zur Teilnahme an Webinaren ist die Angabe des Vor- und Nachnamen, sowie der E-Mail Adresse notwendig.

Ausschließlich unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Personen können teilnehmen. Sofern nicht abweichend angegeben, ist die Nutzung kostenlos.

§ 4 Identität des Plattformbetreibers

Die Plattform wird von der edudip GmbH zur Verfügung gestellt für:

exali GmbH
Franz-Kobinger-Str. 9
86157 Augsburg
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Ralph Günther
Registergericht Amtsgericht Augsburg
HRB-Nr. 23774

§ 5 Webinare von exali GmbH

Die exali GmbH veranstaltet auf der Plattform Webinare. Die exali GmbH behält sich vor, Anmeldungen für die Webinare abzulehnen, sowie Teilnehmer an Webinaren auszuschließen.

§ 8 Nutzung der Plattform

I. Allgemeine Bestimmungen

1.

Die Plattform darf nur zur Information über Webinare, zur Teilnahme an Webinaren und zur Durchführung von Webinaren und sonstigen Online-Veranstaltungen in den virtuellen Konferenzräumen genutzt werden.

2.

Auf der Plattform, in den Webinaren und in den sonstigen Online-Veranstaltungen dürfen keine Angaben getroffen, Äußerungen getätigt, Dateien eingestellt oder Inhalte vermittelt werden, die gegen geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen, die Rechte Dritter verletzen oder Personen aus Gründen der Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität diskriminieren.

Sie dürfen nichts tun, dulden oder veranlassen, was den ordnungsgemäßen Betrieb der Plattform, insbesondere den der virtuellen Konferenzräume, stören könnte.

3.

Zur Nutzung der Plattform, insbesondere zur Veranstaltung und Teilnahme an Webinaren und sonstigen Online-Veranstaltungen ist die Einhaltung folgender technischer Voraussetzungen erforderlich:

- eine Standard DSL-Verbindung
- ein Internetbrowser nach aktuellem Stand der Technik
- eine aktuelle Version des Programms „Adobe Flash Player“
- bei aktiver Teilnahme: Kopfhörer und Mikrofon
- bei passiver Teilnahme: Lautsprecher

Die Mitglieder verpflichten sich, diese technischen Mindestvoraussetzungen einzuhalten, rechtzeitig vor der Durchführung eines Webinars oder der Teilnahme an einem Webinar zu überprüfen, ob die Verbindung zu den virtuellen Konferenzräumen hergestellt werden kann und gegebenenfalls bestehende technische Störungen, deren Behebung in ihrer Verantwortung liegt, rechtzeitig zu beheben.

§ 9 Bewertungen

II. Bewertung der Trainer

Nach Durchführung eines Webinars können die Teilnehmer den Webinardurchführenden bewerten. Die Gesamtbewertung ergibt sich aus den Einzelbewertungen.

Die Bewertungen dürfen ausschließlich wahrheitsgemäße Angaben

enthalten und sich nur auf die Durchführung des Webinars beziehen. Aspekte, die mit dem Webinarvertrag nicht in Zusammenhang stehen, dürfen nicht in die Bewertung einfließen. Die Bewertungen werden von exali GmbH nicht überprüft. exali GmbH ist jedoch zur Löschung von Bewertungen, die gegen die vorgenannten Bestimmungen verstoßen, berechtigt.

§ 12 Haftung

exali GmbH haftet nicht für Sach- und reine Vermögensschäden - gleich aus welchem Rechtsgrund -, die im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform entstehen, es sei denn die Schäden beruhen auf der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder auf einer sonstigen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch exali GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter oder ihre Erfüllungsgehilfen. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Webinars und die Erreichung des Vertragszwecks überhaupt erst ermöglichen, auf deren Erfüllung der Vertragspartner daher vertraut und auch vertrauen darf, sowie Pflichten, die für den Schutz des Vertragspartners und seiner vertragswesentlichen Rechtspositionen von grundlegender Bedeutung sind.

Die Haftung für Sach- und reine Vermögensschäden infolge einer leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht wird auf den Ersatz der bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schäden beschränkt.

§ 14 Freistellung

Die Mitglieder verpflichten sich, exali GmbH von sämtlichen Ansprüchen anderer Teilnehmer oder Dritter freizustellen, die diese wegen der Verletzung ihrer Rechte aufgrund der Nutzung der Plattform durch das jeweilige Mitglied gegen exali GmbH geltend machen. Dies gilt nicht, wenn der Teilnehmer die Verletzung der Rechte nicht zu vertreten hat. Die Verpflichtung zur Freistellung umfasst auch die Übernahme angemessener Rechtsverteidigungskosten.

§ 15 Schlussbestimmungen

I. Änderung der Geschäftsbedingungen

exali GmbH kann diese Geschäftsbedingungen jederzeit und ohne Angaben von Gründen ändern.

II. Anwendbares Recht

Das Recht der Bundesrepublik Deutschland ist anzuwenden.

III. Gerichtsstand

Ist der Teilnehmer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen

Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat der Teilnehmer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland, ist Augsburg der Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Mitgliedschaftsvertrag und der Nutzung der Plattform entstehen. Dies gilt auch, wenn ein Teilnehmer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach der Registrierung aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt des Mitglieds im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

IV. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer Geschäftsbedingung berührt die Wirksamkeit der anderen Geschäftsbedingungen nicht.